

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom
25. August/1. September 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 148

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 25. August. 9.00 Uhr Beerdigung von Mutter Weißthanner am Friedhof von Eglfing. Vor 25 Jahren, fast auf den Tag, Vater dort begraben. Oberpfarrer Simon würdige Ansprache und Liturgie. Seelenamt in der Kirche.

12.00 Uhr ab nach Adelholzen. Prälat Pfaffenbüchler begleitet mich im Auto. Auto bleibt draußen, Bruder fährt zurück. *[Anmerkung am Seitenrand: „Unterwegs einen <Wanderburschen>, Sachsen, mitgenommen.“]*

Neun Tage in Adelholzen, die Bischofskonferenz vorzubereiten. Täglich Nachricht von Dr. Pinggera und Schwester Ottmara über schwerkranken Generalvicar Hindringer im Josefinum. Einige Male sehr ernst, dann aufsteigend und Mittwoch, 31. August, abends: Man wird jetzt keine Nachricht mehr geben. In der Nacht darauf, 1. September, 3.00 Uhr ist er gestorben. Ich war jene Stunde wach. Mutter sehr gefaßt. Darauf früher zurück.

Am 1. September hatte er vor drei Jahren den letzten Secretärs-Dienst bei Einweihung des Traunsteiner Seminars *[Über der Zeile: „gemacht.“]*